

KVB-LASTENRAD



Die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) sind DER Mobilitätsdienstleister für Köln. Mit dem KVB-Lastenrad wurde die bisherige KVB-Flotte, bestehend aus Stadtbahn, Bus, dem Bikesharing-System KVB-Rad und dem On-Demand-Service Isi, um ein weiteres Mobilitätsangebot erweitert.

Der Rat der Stadt Köln hatte im Sommer 2022 die Durchführung eines zweijährigen Pilotversuchs für ein KVB-Lastenradverleihsystem beschlossen. Seit Dezember 2022 können nun in den drei Stadtteilen Deutz, Neubrück und Nippes 15 KVB-Lastenräder an 15 Stationen ausgeliehen werden. Für den Pilotbetrieb wurden diese drei Stadtteile ausgewählt, weil sie in zwei innenstadtnahen Stadtteilen ein für Lastenräder hohes Nachfragepotenzial erwarten lassen, aber auch im Außenbereich das Potenzial ermittelt werden soll.

Besonderes Highlight: Stammkundinnen und -kunden der KVB und des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS) – also jene,

die ein Zeitticket auf der VRS-Chipkarte besitzen – können die Lastenräder 90 Minuten pro Woche kostenfrei nutzen, wobei die Freiminuten auf einen Monat kumuliert werden (entspricht 36 Euro je Monat). Dadurch wird auch die Attraktivität des KVB-Abos weiter gesteigert.

Alle anderen Interessierten können das KVB-Lastenrad zum gültigen Preis von 9 Cent je Minute ausleihen, der Tagespreis (24 Stunden ab Beginn der Ausleihe) beträgt 27 Euro.

Betreiber der KVB-Lastenräder ist die Green Moves GmbH & Co. KG. Zum Einsatz kommen hochwertige Modelle des deutschen Premiumherstellers Riese & Müller, die hervorragende Fahreigenschaften mit der notwendigen Robustheit vereinen.

Die KVB-Lastenräder haben einen elektrischen Antrieb zur Unterstützung, mit dem sie bis zu 25 km/h schnell sein können. Mit dem batterie-elektrischen Antrieb ist eine

88

KURZE PROJEKTBECHREIBUNG

- **BUNDESLAND:**
Nordrhein-Westfalen
- **ZIEL:**
Lastenrad-Sharing-System als aktiver Beitrag zur Verkehrswende und zum Klimaschutz
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Bisher wurden 15 Stationen in drei Stadtteilen von Köln eröffnet, die zweijährige Pilotphase läuft.
- **FINANZIERUNG:**
300.000 Euro durch die Stadt Köln
- **PROJEKTSTATUS:**
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**
Dezember 2022 bis Dezember 2024 (Pilotprojekt)

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Das KVB-Lastenrad ist ein zweijähriges Pilotprojekt in drei Kölner Stadtteilen, mit dem Erfahrungen zum stufenweisen Aufbau eines dauerhaften KVB-Lastenradverleihsystems gesammelt werden sollen. Die Elektro-Lastenräder sollen eine Alternative zum Auto bieten und einen Beitrag zur Mobilitätswende leisten. Stammkundinnen und -kunden der KVB erhalten jeden Monat 400 Freiminuten, die einen guten Anreiz darstellen, das KVB-Lastenrad im Alltag auszuprobieren und regelmäßig zu nutzen.

Projektmanagement:

- Zweijähriges Pilotprojekt im Auftrag der Stadt Köln, Umsetzung durch die Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Kontakt:

- Ansprechpartner: Frank Wendler
- E-Mail: frank.wendler@kvb.koeln
- Projekthomepage: <http://www.kvb.koeln/lastenrad>

KVB-LASTENRAD



Reichweite von bis zu 75 km möglich. Die Räder verfügen über zwei Kindersitze, Sicherheitsgurte und einen Regenschutz für die Ladung.

Mit dem neuen KVB-Lastenrad bietet die KVB den Kundinnen und Kunden noch mehr Anreize, das Auto stehen zu lassen. Das Pilotprojekt soll dazu dienen, die Kundenwünsche zu ermitteln und Erfahrungen mit dem Betrieb eines Lastenrad-Verleihsystems zu sammeln. Wie können Menschen dazu bewegt werden, ihr Auto stehen zu lassen und stattdessen ein Lastenrad für ihre Wege zu nutzen? Wie müssen Stationen aufgebaut sein, damit die Nutzerinnen und Nutzer die Lastenräder einfach und verkehrssicher parken können? Alle sollen die Gelegenheit haben, ein Lastenrad ohne Aufwand und große Kosten zu testen. Die Nutzerinnen und Nutzer der KVB-Lastenräder werden dabei gebeten, ihre Erfahrungen mitzuteilen. Diese sind für die Evaluierung des Pilotbetriebs sehr wichtig. Auf dem Kölner Beteiligungsportal „Meinung für Köln“ werden die Rückmeldungen erfasst.

Bereits in 2023 soll der Pilotversuch zum ersten Mal evaluiert werden. Auf diesen Erfahrungen aufbauend wird eine Beschlussvorlage zum stufenweisen Aufbau eines dauerhaften KVB-Lastenradverleihsystems in die politischen Gremien eingebracht. Der dauerhafte Betrieb könnte dann nahtlos an die zweijährige Pilotphase anknüpfen.

Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt?

Private Haushalte, Kleinunternehmen und Vereine können erste Erfahrungen mit der Nutzung eines Lastenrads sammeln und prüfen, ob ein Lastenrad künftig das eigene Auto oder zumindest den Zweitwagen ersetzen könnte bzw. auch für Transporte innerhalb der Stadt geeignet wäre. Es ist eine umweltbewusste und kostengünstige Alternative zum Auto.

Das KVB-Lastenrad ist ein sinnvoller Beitrag zum Klimaschutz und zur Verkehrswende, denn die Nutzerinnen und Nutzer bewegen sich gesundheitsfördernd und emissionsarm fort. Gleichzeitig trägt der Sharing-Gedanke zu einer ressourcensparenden Mobilität bei.

Die Freiminuten sind für alle KVB-Abonnentinnen und -Abonnenten ein zusätzlicher Anreiz, das Angebot zu nutzen.



88